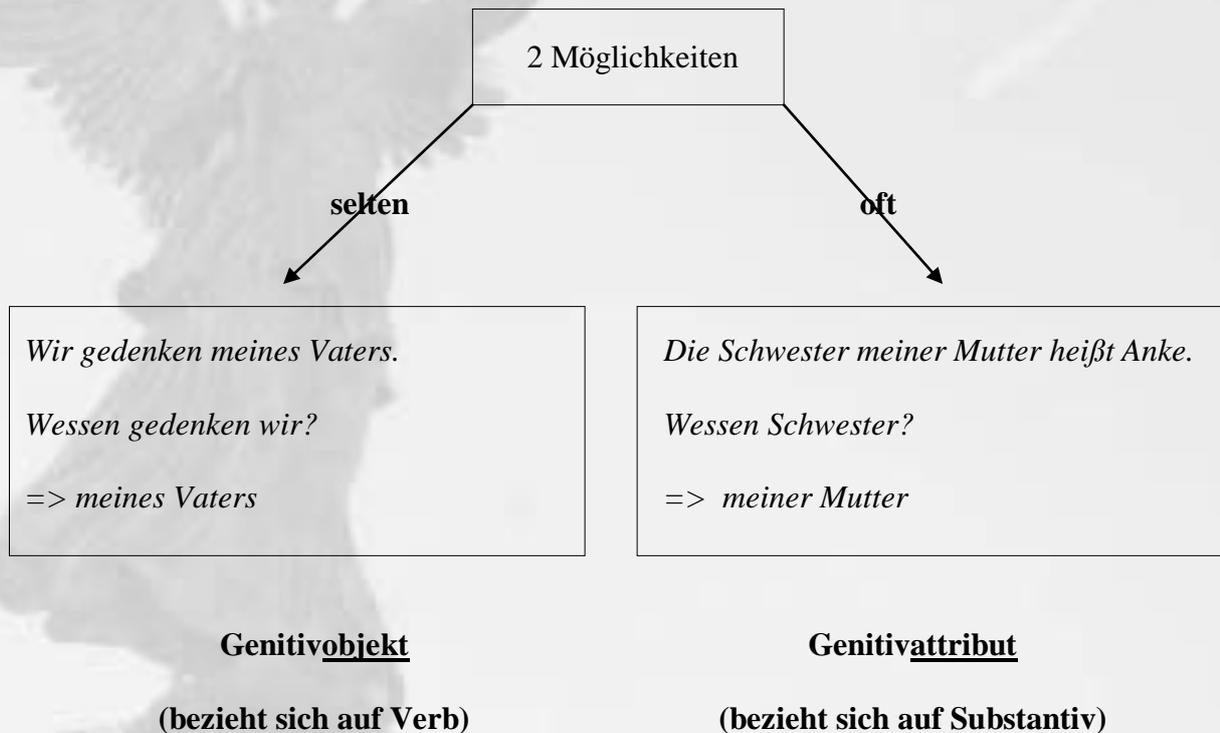


# DER GENITIV

[www.cafe-deutsch.de](http://www.cafe-deutsch.de)

Hintergrund: Der Genitiv drückt meist ein privates Verhältnis aus. Oft ersetzt man ihn heute jedoch durch andere Formulierungen mit Präpositionen.

## 1. Verwendungsweise



### Merke:

1. Der Genitiv antwortet auf die Frage -wessen?-, aber immer nur zusammen mit dem Verb bzw. dem Substantiv, von denen der Genitiv jeweils abhängt!  
Z.B. *Das ist meine Tasche.* - Satzgliedfrage nicht: *Wessen Tasche ist das?* sondern: *Wer oder was ist das?* *Meine Tasche.* => deshalb: Nominativ (Die Frage nach einem Satzglied bzw. Kasus/Fall darf das Satzglied/die Antwort nicht beinhalten!)
2. Verben mit Genitivobjekt sind im heutigen Deutsch z.B. noch: *bedürfen, gedenken, ermangeln ...*

## 2. Bildungsweise

### a) Die Deklination mit dem unbestimmten Artikel \*

		m	f	n
Singular	N	(k)ein Schüler	(k)eine Schülerin	(k)ein Schulkind
	G	(k)eines Schülers	(k)einer Schülerin	(k)eines Schulkinds
Plural	N	(keine) Schüler	(keine) Schülerinnen	(keine) Schulkinder
	G	keiner Schüler	keiner Schülerinnen	keiner Schulkinder

\* Der Genitiv Plural ist nur mit dem negativen unbestimmten Artikel üblich. Für die positive Variante benutzt man in der Regel „von + Dativ“.

### b) Die Deklination mit dem bestimmten Artikel \*\*

		m	f	n
Singular	N	der Schüler	die Schülerin	das Schulkind
	G	des Schülers	der Schülerin	des Schulkinds
Plural	N	die Schüler	die Schülerinnen	die Schulkinder
	G	der Schüler	der Schülerinnen	der Schulkinder

\*\* Für die Negation genügt die Voranstellung von -nicht-, z.B. „nicht der Schüler“.

#### Merke:

1. Viele maskuline und neutrale einsilbige Substantive (*Tuch, Kopf, Band*) und Substantive mit der Endung -s, -ss, -ß, -sch, -z (*Haus, Fass, Stolz, Blumenstrauß, Kompromiss*) bekommen im Genitiv oft ein Hilfs-e. z.B. *das Tuch - des Tuches; der Blumenstrauß - des Blumenstraußes...*  
(Auch andere Substantive können im Genitiv ein „Hilfs-e“ erhalten.)
2. Auch Namen bekommen unabhängig vom Geschlecht eine Genitivendung. Sie stehen meistens als Attribut vor dem dazu gehörenden Substantiv. z.B. *Annas Blumenvase; Ralfs Videorekorder; Frau Meiers Kollegin...*  
(Normalerweise trennt man das Genitiv-s nicht vom Namen mittels Auslassungszeichen/Apostroph. Z.B. nicht: *Anna's Blumenvase*)